|  |
| --- |
| Logo AGES |
| Hühnertyphus, Pullorumseuche |
|  |  |
| 15.01.2025 11:45 Uhr |

**Hühnertyphus,
Pullorumseuche**

**Salmonella
gallinarum,
Salmonella
pullorum**

Letzte
Änderung:
10.10.2023

**Steckbrief**

Hühnertyphus
bzw.
Pullorumseuche
sind
Geflügel-Krankheiten,
die
durch
Bakterien
der
Art
Salmonella
verursacht
werden
(*Salmonella
gallinarum*
verursacht
Hühnertyphus,
*Salmonella
pullorum*
die
Pullorumseuche).
Diese
Salmonellen
zeigen
eine
hohe
Spezifität
für
Geflügel
und
Wasservögel
und
verursachen
in
der
Regel
keine
Symptome
bei
Säugetieren.
Eine
Infektion
mit
*S.
gallinarum*
bzw.
*S.
pullorum*
kann
bei
Hühnern,
Puten
und
anderen
Vogelarten
zu
hohen
Verlusten
führen.

**Vorkommen**

Weltweit

**Wirtstiere**

Geflügel,
anderen
Vogelarten

**Infektionsweg**

Die
Erreger
werden
durch
infizierte
Tiere
sowie
belebte
und
unbelebte
Vektoren
(Futter,
Wasser,
Gegenstände
wie
Transportkisten
etc.)
in
Bestände
eingetragen.
Für
die
Ausbreitung
der
Infektion
hat
die
Übertragung
der
Erreger
von
infizierten
Elterntieren
über
das
Brutei
große
Bedeutung
und
führt
bei
Küken
zur
weißen
Kükenruhr
(Pullorumseuche).

**Inkubationszeit**

Im
Brüter
infizierte
Küken
erkranken
nach
einer
Inkubationszeit
von
2-5
Tagen

**Symptomatik**

Verminderten
Schlupfraten,
Schlupf
lebensschwacher
Küken,
kalkweißer
Durchfall
mit
einer
Mortalität
von
über
50
%
und
Bewegungsstörungen,
Gelenksentzündungen,
Lahmheiten,
Krämpfe,
Kümmern,
schlechtes
Gefieder
bei
überlebenden
Küken.
Ältere
Tiere,
die
latent
infiziert
sein
können,
zeigen
unspezifische
Symptomatik
wie
Legeleistungsabfall.

**Therapie**

Grundlage
der
Bekämpfung
sind
die
Erkennung
und
Ausmerzung
von
Salmonellenträgern

**Vorbeugung**

Aufbau
und
Erhaltung
erregerfreier
Bestände

**Situation
in
Österreich**

Durch
konsequente
Bekämpfung
wurden
Hühnertyphus
und
Pullorumseuchein
Österreich
zurückgedrängt
und
es
traten
in
den
vergangenen
Jahren
nur
vereinzelt
Fälle
auf.
Das
Auftreten
von
*Salmonella
gallinarum*
und/oder
*Salmonella
pullorum*
bei
Geflügel
ist
in
Österreich
nach
der
Geflügelhygieneverordnung
2007
meldepflichtig.

**Fachinformation**

Hühnertyphus
und
Pullorumseuche
werden
durch
Salmonellen
verursacht,
Gram-negative,
im
Gegensatz
zu
zoonotischen
Salmonellen
**nicht-beweglichen**
Stäbchenbakterien.
Empfänglich
sind
vor
allem
Geflügel,
aber
es
wurden
bei
vielen
unterschiedlichen
Vogelarten
Infektionen
mit
hohen
Verlusten
beschrieben
(Pute,
Perlhuhn,
Wachtel,
Fasan,
Spatz
und
Papageien).
Bei
der
**Pullorumseuche**,
verursacht
durch
*Salmonella
Gallinarum*
Biovar
*Pullorum*,
kommt
es
bei
vertikaler
Übertragung
von
infizierten
Elterntieren
auf
Bruteier
zu
verminderten
Schlupfraten
und
zum
Schlupf
lebensschwacher
Küken.
Der
Dottersack
bildet
sich
verzögert
zurück,
es
treten
akute
septikämische
Infektionen
bei
Küken
bis
zur
3.
bis
6.
Lebenswoche
auf.
Eine
vermehrte
Uratausscheidung
führte
zur
Krankheitsbezeichnung
„weiße
Kükenruhr“
mit
hoher
Mortalität
von
>50
%.
 **Hühnertyphus**
(*Salmonella
Gallinarum*
Biovar
*Gallinarum*)
führt
bei
älteren
Hühnern
zu
unspezifischen
Symptomen
wie
Legeleistungsabfall,
verminderter
Futteraufnahme
und
hellen
Kämmen.
In
der
Pathologie
werden
vergrößerte
Leber
und
Milz
mit
hellen
nekrotischen
Herden,
eventuell
mit
fibrinösen
Auflagerungen
auf
den
Serosen,
beobachtet.
Die
Infektion
kann
bei
Legehennen
perakut
verlaufen.

**Diagnostik**

Für
Bestandsuntersuchungen
eignen
sich
serologische
Tests,
die
aber
mit
anderen
Salmonellen
kreuzreagieren
können.
Für
die
definitive
Abklärung
sind
bakteriologische
Isolierung
und
Identifizierung
von
*S.
Gallinarum*
und
*S.
Pullorum*
aus
Organproben
(Leber,
Milz,
Dottersack,
Caecum)
notwendig.
Die
bakteriologische
Untersuchung
erfolgt
über
Anreicherungen
oder
Organdirektausstriche
und
Bebrütung
der
Nährmedien
bei
37
°C
bzw.
42
°C
für
24-48
Stunden.
Die
Unterscheidung
zwischen
den
beiden
Salmonella
Biovaren
erfolgt
über
die
Prüfung
auf
Fermentation
von
Ornithin
(*S.
Gallinarum*
negativ,
*S.
Pullorum*
positiv).

**Kontakt**

**Institut
für
Veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling**

Institut
für
veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling

E-Mail:vetmed.moedling@ages.at

Telefon:+43
50
555-38112

Adresse:
Robert
Koch-Gasse
17
2340
Mödling